

Protokoll

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement der Stadt Zeven am Montag, dem 05.03.2012, 09:00 Uhr, im Königin-Christinen-Haus, Lindenstraße 11 in Zeven.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Simon Tewes

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Holger Bosse	
Ratsfrau	Susanne Bredehöft	
Ratsherr	Rolf Grabowski	
Ratsherr	Jürgen Husemann	
Ratsherr	Hans-Peter Klie	Vertretung für Herrn Rudolf Roose
Ratsherr	Hans-Günter Krauskopf	
Ratsherr	Hans-Dieter Marwede	
Ratsherr	Manfred Poburski	

Verwaltung

Protokollführer	Henning Aßmann
Stellv. Leiter Fachbereich 3	Norbert Haack
Stadtdirektor	Johann-D. Klintworth
Leiterin Fachbereich 1	Irene Körner
Leiter Fachbereich 4	Günter Neß
Wirtschaftsförderer	Christoph Reuther
Kämmerer	Markus Sobottka

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Rudolf Roose

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Tewes eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr, stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, sie gilt damit als festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft- und Gebäudemanagement am 12.12.2011

Die Niederschrift wird **mit 7 Stimmen bei 2 Enthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

5. Prüfung der Jahresrechnung 2009 nebst Entlastung

Kämmerer Sobottka erläutert die Vorlage und stellt fest, dass der Jahresprüfungsbericht

keine Bemerkungen enthält.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 der Stadt Zeven vom 31.10.2011 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat **einstimmig**, gemäß § 101 NGO über die Jahresrechnung 2009 zu beschließen und dem Stadtdirektor die Entlastung zu erteilen.

FWGA Stadt Zeven am 05.03.2012 - Vorlage-Nr. 019 - 2 -

6. Haushaltsvoranschläge 2012

Die Haushaltsvoranschläge sollen einzeln, der Gliederung der Vorlage folgend, beraten werden.

Produkt: 20-111-8 Grundstücks- und Gebäude

Herr Klie möchte wissen, ob seitens des Gebäudemanagement Anstrengungen unternommen wurden um die Bewirtschaftungskosten der städtischen Gebäude im Bereich der Versicherungskosten zu senken. Durch den Wechsel von Versicherungstarifen ist laut Herrn Klie oftmals eine Senkung der Kosten zu erreichen.

Herr Sobottka führt dazu aus, dass durch die Gebäudebewertungen nunmehr einheitliche Bezugsgrößen vorliegen, die als Basis für Ausschreibungen dienen können.

Investition Nr. 805 Baugebiet Brüttendorf

Herr Krauskopf möchte wissen, ob der Ansatz für den Verkauf von Bauplätzen mit dem Interesse potenzieller Käufer begründet ist.

Herr Sobottka erläutert das Erfahrungs- und Prognosewerte zur Höhe des kalkulierten Ansatz geführt haben.

Produkt: 20-522 Wohnbauförderung

Auf Nachfrage Herrn Husemanns, erläutert Herr Sobottka, dass im Zuge der Durchführung der Wohnbauförderrichtlinie zum 1. März die Auszahlung der Raten für das Jahr 2012 in Höhe von insgesamt ca. 55.000,- € angewiesen wurden. Bisher sind 23 Anträge positiv beschieden worden.

Produkt: 20-535 Kombinierte Versorgung

Frau Bredehöft bittet um eine Erläuterung der Verwaltung, bzgl. der Differenz der Ansätze aus dem Haushaltsplanentwurf und den Haushaltsvoranschlägen.

Herr Sobottka führt dazu aus, dass die Ansätze entsprechend den Erwartungen angepasst werden könnten.

Produkt: 20-611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Der Ausschuss berät die Ansätze dieses Produktes unter TOP 7.

Produkt: 20-612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Laut Herrn Sobottka ergibt sich die Differenz bei den Zinsen für Investitionskredite zwischen dem Haushaltsplanentwurf und den Haushaltsvoranschlägen aus neuen Kalkulationen der Kreditaufnahme und der laufenden Kredite im Jahr 2012.

Produkt: 30-362 Jugendarbeit

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement der Stadt Zeven ist der Auffassung, dass die Überdachung der Wave-Board Rampe zunächst, im zuständigen Fachausschuss beraten werden muss. Der Ansatz von 7.500,- € wird **einstimmig** gestrichen.

Produkt: 30-365 Tageseinrichtungen für Kinder - Investition Nr. 011 Investitionssammelpos-
ten KiGa Badenstedt

Herr Marwede fragt die Verwaltung in welchem Zustand sich der Parkplatz des KiGa Ba-
denstedt momentan befindet.

Der Parkplatz ist laut Verwaltung durch die fehlende Pflasterung, gerade bei längeren
Schlechtwetterperioden in einem sehr schlechten Zustand.

Produkt: 40-511 Räumliche Planung und Entwicklung - Investition Nr. 003 Stadtumbau
West

Der Ansatz für den Erwerb von Grund und Boden wurde laut Verwaltung basierend auf Bo-
denrichtwerten der Katasterbehörde festgelegt.

Produkt: 40-552 Öffentliche Gewässer

Auf Nachfrage von Herrn Tewes, erläutert Kämmerer Sobottka, dass die Stadt Mitglied im
Unterhaltungsverband Obere Oste ist und somit einer Betragspflicht nachkommen muss,
die sich aus einem Flächenanteil (ca. 37.000,- €) und einem Einwohner bezogenem Anteil
(ca. 31.000,- €) zusammensetzt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement der Stadt Zeven, be-
schließt **einstimmig** die Ansätze für Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen
entsprechend der geänderten Vorlage.

FWGA Stadt Zeven am 05.03.2012 - Vorlage-Nr. 051 - 2 -

7. Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen

Fachbereichsleiterin Körner erläutert den Stellenplan der Stadt Zeven. Es sind für das Jahr
2012, 57 Stellen ausgewiesen. Die Personalkosten steigen um 4,1 %, was sich aus dem
Tarifabschluss und den ganzjährigen Ansätzen für den Waldkindergarten und der Kinder-
krippe im Schlehdornweg ergibt.

Herr Klie fragt nach der Stelle für eine pädagogische Kraft die im Jahr 2012 nicht mehr an-
gesetzt ist. Die Stelle wird laut Frau Körner mittlerweile durch eine Förderung finanziert und
wurde deshalb nicht mehr im Stellenplan berücksichtigt.

Nach einer kurzen Diskussion der Ausschussmitglieder über die Praxis der Aufstellung ei-
nes doppischen Haushaltes, werden die einzelnen Ansätze der Produkte, der Gliederung
folgend beraten.

Produkt: 10-111-4 Personalangelegenheiten

Frau Körner erklärt, dass in den Ansätzen zum größten Teil, Kosten des Mutterschutzes,
sowie der Arbeitsmedizin enthalten sind.

Produkt: 10-111-5 Interne Dienstleistungen und Recht

Der Ansatz für den Beitrag zum kommunalen Schadenausgleich wird von Herrn Klintworth
erläutert. Herr Husemann fragt, ob man sich nicht anderweitig versichern könne um Kosten
zu sparen. Herr Klintworth verneint dies, mit dem Hinweis auf die Zwangsmitgliedschaft
zum KSA.

Produkt: 10-281 Heimat- und Kulturpflege

Herr Klie beantragt für die Umsetzungen der Denkmäler für die Opfer des deutsch-
französischen Krieges 1870/71, die Opfer des zweiten Weltkriegs und das Denkmal des
Russenfriedhofs insgesamt 30.000,- € im Haushalt anzusetzen. Der Ausschuss stimmt dem
Antrag mit **6 Stimmen, bei 3 Gegenstimmen** zu.

Produkt 10-571 Wirtschaftsförderung, Marketing, Tourismus

Ausschussmitglied Poburski bittet um eine Erläuterung bzgl. der Ansatzkürzungen des Produktes. Wirtschaftsförderer Reuther erläutert, dass die Mittel für das KMU-Verfahren aus dem letzten Haushalt nicht abgerufen wurden und somit nicht wieder in dieser Höhe in den Haushalt des Jahres 2012 eingestellt werden sollen.

Aufgrund der anzustrebenden Mitgliedschaft in der Werbegemeinschaft Zeven e.V. ist sich der Ausschuss einig dem Stadtrat die Erhöhung des Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen um 1.000,- € auf 11.900,- € zu empfehlen.

Produkt: 30-362 Jugendarbeit – Investition Nr. 201

Die betreffende Maßnahme wurde laut der Verwaltung bereits im Jahr 2011 verwirklicht, weshalb der Ansatz gestrichen werden soll.

Produkt: 30-424-2 Naturbad Zeven

Ausschussmitglied Husemann fragt die Verwaltung nach den Eintrittseinnahmen des letzten Jahres. Herr Sobottka antwortet das 17.334,59 € umgesetzt wurden.

Frau Körner erläutert den Ausgleich zwischen Stadt und Samtgemeinde bzgl. des saisonalen Einsatzes von Personal im Naturbad und im Aquafit.

Produkt 40-511 Räumliche Planung und Entwicklung - Investition Nr. 003

Der Ansatz für Maßnahmen im Bereich des Stadtumbau West kann laut Herrn Neß komplett gestrichen werden, da das Treuhandkonto für das Jahr 2012 bereits ausreichend gefüllt ist.

Produkt: 40-541 Gemeindestraßen – Investition Nr. 007

Die Straßenausbaumaßnahme Auf dem Praun VI soll Herrn Klies Meinung nach nicht im diesem Haushaltsjahr stattfinden, da der Zustand der Straße gut sei. Nach einer kurzen Diskussion unter den Ausschussmitgliedern, beantragt Herr Klie die angesetzten 200.000,- € zu streichen, was anschließend bei **einer Enthaltung** beschlossen wird.

Produkt: 40-545 Straßenbeleuchtung, Winterdienst – Investition Nr. 002

Herr Neß erläutert, dass aufgrund der neuen technischen Erfordernisse, ein Teil der alten Leuchtmittel bald nicht mehr eingesetzt werden können und somit eine schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung erforderlich wird.

Produkt: 40-555 Wirtschaftwege

Laut Verwaltung soll der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen 54.000,- € betragen. Mit den zusätzlich angesetzten 3.000,- € sollen die Seitenräume der Wirtschaftwege im Bereich Badenstedt zu den Ackerflächen hin mit Eichenpfählen abgegrenzt werden um eine Bewirtschaftung der Grünstreifen zu verhindern. Nach einer kurzen Diskussion billigt der Ausschuss diese Maßnahme und die zusätzlichen Mittel.

Produkt: 20-611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Da der Haushaltsplanentwurf der Stadt Zeven ein Defizit aufweist, beraten die Ausschussmitglieder über einen Ausgleich.

Ausschussmitglied Husemann schlägt vor, den Hebesatz der Gewerbesteuer um 20 v. H. zu erhöhen und zusätzlich bei Bedarf die Hebesätze der Grundsteuer A und B so anzupassen das der Haushalt ausgeglichen ist und die Schuldenlast verringert werden kann.

Die Ausschussmitglieder Poburski und Klie stimmen dem weitgehend zu und merken an, dass bei dem umfassenden Infrastrukturausbau der letzten Jahre eine Belastung der Unternehmen durch einen höheren Gewerbesteuerhebesatz als gerechtfertigt erscheint.

Abschließend einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, dass dem Stadtrat empfohlen

werden soll, den Gewerbesteuerhebesatz um 20 v. H. auf 370 v. H. zu erhöhen, die Grundsteuerhebesätze jedoch bei 410 v. H. (Grundsteuer A) und 360 v. H. (Grundsteuer B) zu belassen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement der Stadt Zeven empfiehlt dem Stadtrat bei **einer Enthaltung**, die Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen entsprechend dem geänderten Entwurf zu beschließen.

FWGA Stadt Zeven am 05.03.2012 - Vorlage-Nr. 050 – 1, 2, 3, 4, 02, 04 -

8. Anfragen

1. Frau Bredehöft fragt die Verwaltung, warum der anstehende Verkauf von einem Gewerbegrundstück im Bereich "Zur Reege" nicht mit dem Ansatz eines Verkaufserlöses im Haushaltsplanentwurf enthalten ist.

Da es sich um ein Gewerbegrundstück handelt, wurde laut Kämmerer Sobottka nach dem Vorsichtsprinzip kein Erlös im Haushalt des Jahres 2012 angesetzt.

2. Auf Anfrage des Ausschussmitglied Poburski erläutert Herr Sobottka, dass im Zuge des Interkommunalen Finanzausgleichs, die Samtgemeinde Zeven eine etwaige Ausgleichumlage von seinen Mitgliedsgemeinden erhebt und die Schlüsselzuweisungen ggf. auf Basis der Richtlinie zum Interkommunalen Finanzausgleich in den Mitgliedsgemeinden verteilt.

FWGA Stadt Zeven am 05.03.2012

Ende der Sitzung: 12.05 Uhr

Tewes
Vorsitzende/-r

Klintworth
Stadtdirektor

Aßmann
Protokollführer